

292 Neu beigetretene Mitglieder. — Bericht über die Versammlung in Cöthen.

Wilhelm Schmidt in Rastatt (Baden). — Andreas Ultsch in München. — Referendar Max Wolff in Griesheim (Main). — Graf v. Wilamowitz-Moellendorf auf Schloss Gadow bei Lanz (Bezirk Potsdam). — Gutsbesitzer Hauptmann d. L. Wolff auf Kawka, Post Blütenau, Kreis Mogilno. — Lehrer Zimmermann in Pretzschendorf (Bezirk Dresden). Josef Graf Stubenberg, Székelyhid (Ungarn). — Schriftsteller Maximilian Siedler in Wien. — Dr. Guido Schiebel in Laibach (Krain). — Dr. med. Klein in Sophia.

---

### **Bericht über die Versammlung des D. V. z. Sch. d. V. in Cöthen** am 8. und 9. Juni 1907.

Der Vorstand des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt hatte seine Mitglieder für diesen Sommer nach Cöthen eingeladen, um zugleich mit der Versammlung den 50jährigen Todestag Johann Friedrich Naumanns zu feiern.

Und nicht umsonst war der Ruf erklingen. Gar viele Verehrer stellten sich ein, um den verdienstvollen Mann zu ehren und an seinem stillen Grabe ihm nochmals zu danken für alles, was er uns, den Freunden der gefiederten Welt, gegeben und zurückgelassen hat.

Aus vielen Orten unserer deutschen Heimat eilten am Sonnabend, den 8. Juni die Mitglieder des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt nach Cöthen herbei, herzlich empfangen von den Mitgliedern des Cöthener ornithologischen Vereins.

Die Begrüßung der einzelnen Gäste fand zunächst in dem Gartenrestaurant „Oster-Cöthen“ statt, von wo aus man sich dann nach den Festräumen der Loge „Ludwig zum Palmbaum“ zu den Sitzungen begab.

Gegen 6 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, Herr Regierungs- und Forstrat v. Wangelin die Versammlung. Er begrüßte zunächst die anwesenden Gäste und Mitglieder, dankte für die freundliche und gastliche Aufnahme, die der Verein in Cöthen gefunden habe und wünschte vor allem, dass die heutige Sitzung dem Verein noch weitere Mitglieder zuführen möchte. Im Anschluss daran teilte er mit, dass die Petition des Vereins an den Reichstag, die in Leipzig beschlossen worden war, die Unterschrift von nahezu 80 Vereinen gefunden habe. Hierauf erteilte der Herr Vorsitzende dem Herrn Kreisdirektor Saalfeld das Wort.

Herr Kreisdirektor Saalfeld überbrachte dann die Grüße des bei einer auswärtigen Versammlung weilenden Herrn Oberbürgermeisters

von Cöthen und sprach in dessen Namen und Auftrag das Bedauern aus, nicht der Versammlung beiwohnen zu können.

Er selbst heisse den Verein im Namen der Stadt und des Kreises Cöthen herzlich willkommen. Der Kreis könne stolz sein, wohl einen der grössten Ornithologen den Seinigen zu nennen und darauf, dass ihm zu Ehren der Verein heute hier tage.

Nun betrat als erster Vortragender an Stelle des leider erkrankten Professors Dr. Blasius Herr Pastor Kleinschmidt aus Volkmaritz das Podium, um in einem einstündigen packenden Vortrag die Bedeutung Johann Friedrich Naumanns klar zu legen.

Der Vortrag wird in einer der nächsten Nummern erscheinen. Nach ihm ergriff, auch in Vertretung des dienstlich verhinderten Professors Dr. Conwentz, Herr Dr. Dietrich aus Hamburg das Wort, um über die Inseln Sylt und Jordsand als beabsichtigte Vogelschutzstationen zu sprechen. In ebenso hinreissender und anschaulicher Weise wie sein Vorgänger wusste er die Versammlung zu fesseln. Auch dieser Vortrag wird in der Ornithologischen Monatsschrift erscheinen.

Als letzter Redner trat Freiherr v. Berlepsch aus Kassel auf, um kurz einen kleinen Bericht über seine erst vor kurzem unternommene Reise nach Ungarn zu geben und seine Eindrücke und Erfahrungen zu schildern und weiter im Anschluss an Herrn Dr. Dietrichs Mitteilungen über die Vogelschutzstation auf der Insel Memmert, die der preussische Staat bereitwilligst zur Verfügung gestellt hat, zu berichten.

Nach diesen Vorträgen vereinigten sich die Gäste und Mitglieder zu einem gemeinsamen Essen. Bei diesem Mahle zeigte sich besonders die Liebenswürdigkeit, mit der die Damen und Herren in Cöthen ihre Gäste ehrten. Nicht nur dass die Räume auf das reizendste und sinnreichste geschmückt waren, nein, auch während des Essens erfreuten uns die schönen musikalischen Vorträge der Familie Schettler, sowie später die Lichtbilder aus dem Leben Naumanns und der Stadt Cöthen. Bis weit in die frühen Morgenstunden hinein verweilten die Einzelnen im geselligen Zusammensein.

Für den Sonntag war um  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr das Rendezvous im Schlosshof festgesetzt, um gemeinsam die Naumannsche Sammlung im Schlosse

zu besichtigen, dann fuhren die Teilnehmer nach Prosigk zum Grabe Naumanns, an dem in ihrer Mitte Herr Forstrat von Wangelin einen Kranz niederlegte mit Worten dankbaren Gedächtnisses, die dahin ausklangen, dass es unserer Zeit nicht an jungem Nachwuchs an Ornithologen fehlen möge, die bereit seien, das Vermächtnis Naumanns zum Besten der Vogelwelt und zu Ehren des deutschen Volkes zu wahren. Von dort ging es nach Ziebigk, dem Wohnsitze Naumanns. Frau Amtmann Naumann, die Schwiegertochter Johann Friedrich Naumanns, mit Tochter und Sohn hatten es sich nicht nehmen lassen, die Mitglieder zu sich zum Essen zu bitten.

Es war nicht das erste Mal, dass wir Mitglieder dort auf dem alten Stammsitz der Naumanns weilen durften, schon vor zwei Jahren war es uns vergönnt, die so überaus liebenswürdige Gastfreundschaft geniessen zu dürfen. Herr Forstrat von Wangelin gab bei Tisch im Namen Aller diesen Gefühlen beredten Ausdruck. Sodann gedachte Herr Pastor Holzmann von Prosigk des unlängst verstorbenen Hofrat Leverkühn und bat, ihm ein stilles Glas zu weihen.

Mit herzlichem Danke für all die Güte und Liebenswürdigkeit, die uns von der Familie Naumann zu teil geworden ist, und nachdem wir noch das Grab (im Busch von Ziebigk) von Johann Andreas Naumann und die Bibliothek von Johann Friedrich Naumann besucht hatten, schieden wir hochbefriedigt und dankbaren Herzens vom schönen Ziebigk, um wieder nach Cöthen resp. nach der Heimat zurückzukehren.

Unvergesslich werden die schönen Stunden für alle Teilnehmer an diesem schönen Feste bleiben. Freiherr von Wangenheim.

---

### Kirche und Vogelschutz.\*)

Ein Vorschlag zur Verbreitung des Vogelschutzgedankens.

Von Maximilian Siedler in Wien.

So erfreulich der heutige Stand der Vogelschutzbestrebung sowie die immer grösser werdende Anzahl der Vogelschutzschriften ist, so

---

\*) Ich habe diese Arbeit auch noch einigen anderen Fachzeitschriften zum Abdruck übergeben. Im Interesse der Sache möchte ich nun diejenigen Fachblätter, denen ich den Artikel nicht zugesandt habe, an dieser Stelle bitten, durch Nachdruck desselben meinem Vorschlage die weiteste Verbreitung zu verschaffen. Der Verfasser.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Freiherr von Wangenheim

Artikel/Article: [Bericht über die Versammlung des D. V. z. Sch. d. V. in Cöthen 292-294](#)